



universität
wien

Institut für Historische Theologie

AKKÖ



PRO
ORIENTE

1054 – Gab es wirklich ein „Schisma“ zwischen Ost- und Westkirche?

16./17. Jänner 2025
Universität Wien

Symposium der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kirchenhistoriker Österreichs (AKKÖ)
in Kooperation mit dem Institut für Historische Theologie, Fachbereich Theologie und
Geschichte des christlichen Ostens, Universität Wien, und PRO ORIENTE

Das Symposium geht aus historischer und ökumenischer Perspektive der Frage nach, was tatsächlich im Jahre 1054 passiert ist. Denn wenn in diesem Jahr zwischen unseren Kirchen aufgrund aktueller Forschungen kein „Schisma“ erfolgt wäre, dann hätten unsere Kirchen qualitativ andere Beziehungen zueinander. Der Ökumenische Dialog gewänne so eine ganz neue Ausgangsposition und hoffnungsvollere Perspektiven.

Donnerstag, 16. Jänner 2025

Senatssaal, Universität Wien
Universitätsring 1, Stg. 2, 1. Stock

18.30 Uhr

Eröffnung und Einführung

Michaela Sohn-Kronthaler (Graz)

Vorsitzende der AKKÖ

Thomas Mark Németh (Wien)

Vorstand des Instituts für Historische Theologie

Grußworte

Diözesanbischof Manfred Scheuer (Linz)

Referatsbischof für Ökumene in der Österreichischen Bischofskonferenz

Arsenios Kardamakis (Wien)

Metropolit von Austria, Exarch von Ungarn und Mitteleuropa

Clemens Koja (Wien)

Präsident von PRO ORIENTE

Festvortrag

Auf dem Weg zur Wiedergewinnung der Einheit in der Kirche zwischen Ost und West

Kardinal Kurt Koch (Vatikan)

Präsident des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen

anschließend Empfang

Freitag, 17. Jänner 2025

Dekanatssitzungssaal der Katholisch-Theologischen Fakultät, Universität Wien
Universitätsring 1, Stg. 8, 2. Stock

9.00 – 10.15 Uhr

Moderation: **Uta Heil** (Wien)

Grigorios Larentzakis (Graz)

Was geschah im Jahre 1054 in Konstantinopel?

Axel Bayer (Wülfrath)

Das sogenannte Schisma von 1054 und seine Rezeption im Mittelalter

10.15 – 10.45 Uhr Diskussion

Kaffeepause

11.15 – 13.00 Uhr

Moderation: **Thomas Prügl** (Wien)

Christian Lange (Erlangen-Nürnberg)

Weder „Morgenländisch“ noch „Schisma“?

Kritische Anmerkungen zur Historiographie

Jennifer Wasmuth (Göttingen)

Terra incognita. Eine evangelische Perspektive
auf 1054 in ökumenischer Absicht

Thomas Mark Németh (Wien)

Fehlende Communio und Kirchentrennung.

Ukrainisch-griechisch-katholische Perspektiven

Dietmar W. Winkler (Salzburg)

Für Versöhnung und gemeinsames Vertrauen: Patriarch Athenagoras,
Kardinal König und die „Aufhebung“ der Anathemen von 1054

13.00 – 13.30 Uhr Diskussion

13.30 Uhr

Michaela Sohn-Kronthaler (Graz)

Gemeinsame Schlusserklärung der AKKÖ

Nähere Informationen:

Michaela Sohn-Kronthaler

Vorsitzende der AKKÖ

Leiterin des Instituts für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Graz

T +43-316-380 3200 | michaela.sohn-kronthaler@uni-graz.at

Thomas Mark Németh

Institutsvorstand Historische Theologie

Fachbereichsleiter Geschichte und Theologie des christlichen Ostens

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien

T+43-1-4277-302 11 | thomas.nemeth@univie.ac.at

Konzeption und Organisation:

Grigorios Larentzakis (Graz), Thomas Mark Németh (Wien), Michaela Sohn-Kronthaler (Graz), Daniela Wiedl (Wien), Dietmar Winkler (Salzburg)

Zugang Senatssaal

(16.01.2025)



Zugang Dekanatsitzungssaal

(17.01.2025):

Über Haupteingang in die Uni,
dann die Stiege RECHTS zum Halbstock,
LINKS in den Arkadenhof (am Café vorbei),
dort Stiegenaufgang 8 nehmen und bis
in den 2. Stock (einen Stiegenabsatz höher
als Hörsaal 41).

Anmeldung aus organisatorischen Gründen erwünscht bis 10. Jänner 2025:

daniela.wiedl@univie.ac.at